

Gedanken zum Weltspartag 1927.

Die 4 Milliarden Sparpläne, die Mitte des 19. Jhd. bei den deutschen öffentlichen Sparkassen angelegt waren und die inzwischen wieder erheblich gewachsen sind, rühren aus der Sparsamkeit aller Volksschichten her. Nicht die großen, sondern die vielen kleinen Sparbeiträge haben die Milliardensumme zusammengebracht; sicherlich der größte Teil dieser Beiträge ist in den deutschen Haushaltungen erübrigt worden. In der Hauswirtschaft, durch die ja die gesamten Einkommensbezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter, ebenso wie die der freien Berufe und Unternehmer hindurchlaufen, liegt eine der wichtigsten Quellen, aus der die Sparkassen schöpfen. An den Hausfrauen, die in ihrer Gesamtheit das deutsche Volkseinkommen verwalten, liegt es ja nicht nur, ob überall mit der notwendigen Sparsamkeit gewirtschaftet und aus dem Erübrigten Rücklagen für die Zukunft gemacht werden können, sondern von ihnen hängt auch die Erziehung der Jugend zu Sparformen und einfachen Wünschen ab. Der Weltspartag, der eigens dazu geschaffen wurde, für den Spargedanken in der Öffentlichkeit zu wirken, ist der geeignete Anlaß, einmal die große Bedeutung der Hauswirtschaft für das Sparen und damit für die Gesamtwirtschaft und die ausschlaggebende Rolle, die dabei die Hausfrau spielt, des näheren darzulegen.

Wie geht schon daraus hervor, daß weitaus der größte Teil der Bevölkerung (nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1905 waren es in Deutschland ca. 95 Prozent der Gesamtbevölkerung) in Haushaltungen lebt. Sie sind die Stelle im volkswirtschaftlichen Güterkreislauf, die das Einkommen für die mannigfachen Zwecke der Lebensführung umformen. Überwiegend ist diese Aufgabe Sache der Hausfrauen, die somit verantwortlich sind für die Art und Weise der Verwendung des Volkseinkommens. Ein volkswirtschaftlicher Multifaktor allerersten Ranges! Die Produktion, um die es sich in der öffentlichen Diskussion des Tages fast immer dreht, ist ja nie Selbstzweck, sie richtet sich nach dem Konsum, der wiederum sein Schwergewicht in den Haushaltungen hat. Richtung der Produktion, ihr Umfang, ihre Zusammenfassung, sind abhängig von der Gestaltung der Bedürfnisse im Haushalt. Die Verwendung und Auswertung des Einkommens hat daher nicht nur eine privatwirtschaftliche Seite, die nur den einzelnen Haushalt angeht, sondern auch weitgehende volkswirtschaftliche Bedeutung. Und zwar ist es gerade der Konsum der kleinen und mittleren Haushaltungen, die zahlenmäßig stets in einer Volkswirtschaft überwiegen. Es ist heute ebenso wichtig, daß der Güterverbrauch nach volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgt, wie die Gütererzeugung. Es ist bezeichnend für die volkswirtschaftliche Stellung des Haushalts in der Gegenwart, daß er sich dem volkswirtschaftlichen Arbeitskreislauf angeschlossen hat. Wie manche Tätigkeit hat die Hausfrau schon abgegeben an neue auf-

kommende Wirtschaftszweige, weil die Gütererzeugung im Haushalt bei dem Stand der heutigen Technik Kräftevergeudung bedeuten würde. Immerhin steht sich auch in der Hauswirtschaft die Erkenntnis durch, daß der Haushalt einer planmäßigen Führung bedarf. Man bemüht sich um Auffindung neuer Methoden der Haushaltsökonomie. Stetsbewußt schreitet man auch hier zur Ausgestaltung aller Bereiche, gibt veraltete Zeit-, Kraft- und Geldausgaben auf.

Wohlfühlend sind im Haus die Gelegenheiten einer solchen Einsparung, ohne daß die Lebensführung irgendwie beeinträchtigt zu werden braucht. Es kommt nur darauf an, daß man bei allem Tun eine gewisse Lieberlegung mit sich führt. Sparsamkeit liegt heute nicht mehr darin, daß man im Haushalt einen möglichst großen Vorrat aufhebt. Viel wirtschaftlicher ist es, sich jeweils nur das Notwendigste zu beschaffen, dieses aber dann nach allen Regeln der immer mehr fortschreitenden Haushaltsökonomie auszuwerten. Hierher gehört ferner die pflegliche Behandlung der längerem Gebrauch dienenden Gegenstände und der rationelle Einkauf. Hierbei kommt es nicht etwa darauf an, daß man immer nur billig einkauft, — billige Waren sind oft minderwertig und deshalb teurer — sondern auf die Wahl der Bezugsquellen und die Gelegenheit der Waren. Ein vernünftiger Wirtschaftler entwirft nicht die Anschaffung entbehrlicher und im Verhältnis zum Einkommen übermäßig teurer Dinge.

Somit gewinnt die Arbeit der Frau in der Volkswirtschaft immer steigende Bedeutung, nicht nur durch die zunehmende Teilnahme am Erwerbsleben selbst, sondern auch durch ihre Rolle als Verwalterin des Volkseinkommens im Haushalt. Wenn sie als Kleinrentier des Volkseinkommens lebt, so ist sie in volkswirtschaftlicher Beziehung nicht geringer zu veranschlagen wie die erste. Von ihr hängt es letzten Endes nicht nur ab, ob der Wirtschaft viel oder wenig Sparsamkeit als fruchtbarer Kredit zugeleitet werden kann, sondern ihre Tätigkeit wirkt sich auch nach der kulturellen Seite. Denn jede Gestaltung der Produktion ist letzten Endes ein gewisser Ausdruck des kulturellen Niveaus der Gütererzeugung; Wirtschaft und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden. Bei der Lage Deutschlands, die auf lange Jahre von uns große wirtschaftliche Opfer erfordert, kommt der Rolle der Frau in der Wirtschaft überaus große Bedeutung und eine große Verantwortung zu.

Aus Kunst und Leben.

a. Duisburger Stadttheater. (Spielplan vom 1.—8. November.) Dienstag, den 1. Nov., 8.30 Uhr: Parsifal. — Mittwoch, den 2. Nov., 8 Uhr: Ein Spiel von Tod und Liebe. — Donnerstag, den 3. Nov., 7.30 Uhr: Cavalleria rusticana; hierauf der Bojazzo. — Freitag, den 4. Nov., 6.30 Uhr: Der Ring des Nibelungen, 1. Tag: Die Walküre.

Turnen, Sport und Spiel.

1. M. 1. (1.0). — Ein heftigster Kampf der Grün-Weißen. Ein typischer Reiterkampf, der mit einem Unentschieden die Stärke beider Mannschaften gerechterweise dokumentiert. Entsprechend der Wichtigkeit dieses Kampfes kämpften beide Mannschaften einen grandiosen Kampf. Das Halbzeitresultat gibt den Spielverlauf vor dem Wechsel in richtiger Form wieder. Die Grün-Weißen, welche in der ersten Hälfte etwas mehr vom Spiel hatten, gingen auch vor der Pause durch präzisen Schuß von Jor- mann 2 in Führung. Trotzdem weitere Treffer wohl in der Luft lagen, wollte das nichts mehr gelingen. Nach der Pause konnte man eine kleine Lieberlegenheit den Oberhausen nicht abspüren. Aber Olympias Schluß- dreier war vorerst nicht zu schlagen, bis es dem Halb- linden der Wölfe gelang, aus einem Gemisch vor dem Tore den Remisstreffer zu erzielen. Kurz vor dem Schluß- pfiff wurde den Wölfen noch ein Elfmetertreffer zuge- schrieben, welches wohl eine zu harte Entscheidung des Unpar- teilichen war. Man ließ den Kopf schon hängen, als man dachte, daß sämtliche Profiteure von Rheinhausen nichts fruchtete. Und doch stand dieser Spieler im Recht, als der Rheinhausen kurz zuvor die gleiche Sache im Straf- raum des Gegners übersehen hatte. Doch Bayers Bombe brachte Simon in blühender Manier unglücklich machen. Noch einige aufregende Momente vor beiden Toren und ein harter Punktspielkampf hatte sein Ende gefunden. Trotz- dem die Grün-Weißen sich wieder wacker geschlagen haben, zeigten sie doch nicht das Spiel wie am Vortage. Da- gegen spielte das Schlußdreier wohl das beste Spiel der Serie. In der Vorrunde konnte Rheinhausen am besten gefallen, doch stand ihm — seine beiden Nebenleute im Gesamtteam nicht viel nach. Die Grün-Weißen, das leichte Schwenken, zeigte auch am Sonntag nicht die Form vergangener Tage. Der beste Mann war hier wohl bis zu seiner Verletzung der kleine Mittelstürmer Jor- mann 2, während die anderen wohl erhebliche Mängel zeigten, aber eben einen schiefen Tag hatten. Der Un- parteiliche, Herr Bille aus Mülheim, war bis auf den Elfmetertreffer, dem Spiele ein tollerter Reiter. — Die Rheinhausen konnte ihr Spiel gegen die Grün-Weißen Spielweise mit 3:0 für sich entscheiden. — Erwartungs- gemäß konnte die erste Jugend über die zweite Jugend einen 4:1-Sieg davon tragen. — Mit dem gleichen Re- sultat konnte auch die dritte Mannschaft die zweite Elf vom Biemenhorst-Spielverein hereinlegen.



Selbstrasierer!
Vor dem Einsetzen die Haut gründlich mit
NIVEA-CREME
einreiben! Erfolg: Schmerzloses Rasieren,
blühendes Schneiden des Messers, keine
Reizung der Haut. Preis: M. 0.30 — 1.20

1. M. 2.5 (2.0). Bei herrlichem Fußballwetter wurde dieses Weltspartagspiel auf Biemenhorst's Platz ausgetragen. Das Spiel beginnt mit den üblichen Taktischen; beide Parteien spielen vorerst noch etwas planlos. Als die schwarzen Raben sich jedoch auf dem kleinen Platz etwas eingeleitet haben, wurde das Zusammenstoß besser und Anfüng 3 konnte das erste Tor für seine Farben erzielen. Ein Fernschuß von Ribben an dem verdienstlichen Torwart vorbei ins Netz. So blieb es bis Halbzeit. Das dritte Tor war ein Eckball, den Anfüng 2 verwandelte. Im Verlauf des Spieles schoß Uhlendroß das vierte Tor und gegen Schluß hin setzte Abel, der sich durchgespielt hatte, das fünfte und schönste Tor. Das Spiel wurde von Biemenhorst offen gehalten; aber der Sturm der 26er war besser als die Fünferreihe seines Gegners, trotzdem er nicht so in Form war, wie bei den letzten Spielen. Für ein Drittelfinale war das Spiel noch ziemlich fair, dafür langte schon der Schiedsrichter, Herr Riemand vom B. C. Olympia, der das Spiel seit in der Hand hatte und auch unparteiisch leitete. Leider befehlte ein Spieler von Biemenhorst den Schiedsrichter, nachdem er mehrere Be- warnungen wegen seines unfairen Spielens bekommen hatte und mußte den Platz verlassen. — Die zweite Elf gewann gegen 10 zweite Mannschaft in Cammerich 2:1, während die Jugend 2:1 verlor.

Gottesdienst-Ordnung
Anbachten im Laufe der Woche.
St. Georg. Am Freitag wird zu Ehren des hl. Georgs von 6—8 Uhr das Allerheiligste zur Ver- ehrung ausgelegt. Donnerstagsabend ist von 6 Uhr an Gelegenheit zum Beten, desgleichen Freitag morgen. — St. Agnes. Am Freitag-Schluß-Andacht ist von 6—8.30 Uhr Auslegung des Allerheiligsten. 8 Uhr ist ein Herz-Jesu-Andacht und 8.30 Uhr eine Herz-Jesu-Andacht. — St. Josef. Freitag (Herz-Jesu-Freitag) ist das Allerheiligste von 6—8.45 Uhr zur Andacht ausgelegt. Donnerstagsabend 6 Uhr ist Gelegenheit zum Beten. An den Wochentagen ist abends 8 Uhr Armenseelen-Andacht. — St. Agnes. Während der Wochentage ist abends 7.30 Uhr Armenseelen-Andacht. — St. Maria. In den Winter- monaten beginnen sämtliche Andachten, wenn nichts anderes bekannt gemacht wird, um 5.15 Uhr. — Sport. Freitag 7.15 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Segen. — Werth. Freitag 5.45 Uhr Auslegung des Allerheiligsten. 6.45 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Armenseelen-Andacht.

Nachruf.
Am 30. Oktober verschied an einer heimtückischen Krankheit in voller Blüte der Jugend unser lieber Sport- freund

Herr Hans Brömming
Sein ruhiges Liebesleben, seine große Liebe zur Natur und zum Wandersport veranlaßten uns, ihm über das Grab hinaus ein ehrendes Gedächtnis zu bewahren.

Wanderverein Bocholt.
Das Hl. Seelenamt findet statt am Mittwoch morgen um 7.15 Uhr in der St. Josef-Kirche, danach die Beerdigung um 8.15 Uhr von der St. Josef-Kirche aus. Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an der Beerdigung zu beteiligen.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschluß gefallen, heute morgen meinen lieben Mann, unsern guten, lebensfrohen Vater, Schwieger- vater, Großvater, Schwager und Onkel,

Herrn Albert Frenk
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb nach einem arbeitsreichen Leben, nach kurzer Krankheit, gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente, im 67. Lebensjahre. Wir bitten der Seele des lieben Verstorbenen im Gebete recht oft zu gedenken.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Rheide (Kreis Borken), den 30. Oktober 1927.

Das feierliche Seelenamt findet statt in der Pfarr- kirche zu Rheide am Donnerstag, den 3. November 1927, morgens 8.15 Uhr, darauf die Beerdigung vom Sterbehause aus, wozu hiermit freudlich eingeladen wird.

Steuerjährigkeitsstermine im Monat November.

- Es sind zu entrichten:
- Grundbesitzsteuer für die Monate Oktober, November und Dezember.
 - Haftungssteuer für den Monat November.
 - Körperssteuer für die Kirchgemeinden St. Georg, St. Josef und Liebfrauen für das Jahr 1927.
 - Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufs- genossenschaft (Umlage der Berufs- genossenschaft) für das dritte Vierteljahr 1927.
 - Krankenkassenbeiträge für die Monate Oktober, November und Dezember.
 - Die Habsburger finden statt:
- Für die Gemeinde Sport am Donnerstag, den 3. November cr., vormittags von 9.30 bis 11 Uhr in der Wirtschaft Weiting, daselbst;
- Für die Gemeinde Sundern am Donnerstag, den 3. November cr., nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der evangel. Schule, daselbst;
- Für die Gemeinden Werth und Hergebooth am Freitag, den 4. November cr., vormittags von 9—12 Uhr in der Wirtschaft Weiting, daselbst;
- Für die Gemeinde Baris am Montag, den 7. November cr., vormittags von 11—12 Uhr in der Wirtschaft Weiting, daselbst;
- Für die Gemeinde Dingen am Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. November, vor- mittags von 8.30—12 Uhr in der Wirtschaft Weiting, daselbst;
- Für die Gemeinden Biemenhorst, Hemden, Joldmül, Liebern, Lohnd, Müllum und Stenem am Donnerstag, den 10. bis Dienstag, den 15. November cr., vor- mittags von 8.30—12 Uhr im Rasthof bei Bockholt.
- Für die Tage der auswärtigen Sitzung bleibt die Kasse für den Verbleib mit dem Substitut geschlossen. Für verpöbelte Zah- lungen werden 10 Prozent Zinsen erhoben. Bockholt, den 27. Oktober 1927. Gemeindefälle Dingen, Liebern-Werth: S. Voelkelt.

Bekanntmachung.
Die Spardarlehen der Rippelfürsorgestelle des Stadtteiles Bocholt am Dienstag, den 1. November 1927, nachmittags 2.30 Uhr fällt aus.

Die nächste Spardarlehen wird am Dienstag, den 6. Dezember 1927, nachmittags 2.30 Uhr, im Untersuchungszimmer des St. Agnes- Hospitals abgehalten.

Bocholt, den 29. Oktober 1927. Der Oberbürgermeister.

Ländliche Fortbildungsschule Hemden.
Mit dem Unterricht wird am Freitag, den 4. November 1927, nachmittags 5 Uhr an der alten Schule in Hemden begonnen, sofern sich genügend Schüler melden.

Die Schule kann auch von Schülern aus den angrenzenden Gemeinden besucht werden.

Die Unterrichtsgebühr beträgt für Winter- halbjahr 10.— R.-M.

Bocholt, den 25. Oktober 1927. Der Amtmann: Blume.

Textilfachkursus.
Bekanntmachung.
Wie im vorigen Jahre, soll auch in diesem Jahre ein Fachkursus zur Ausbildung von Textilarbeitern in Hemden eingerichtet werden. Jugelfähige werden heute bis zur Ab- schluß von 25, die etwa 2 Jahre alt und in der Regel wenigstens 5 Jahre als Weber tätig sind. An beschränkter Anzahl können auch jugendliche Textilarbeiter und junge Kauf- leute zugelassen werden. Der Kursus dauert 1 Jahre.

Wahlungen werden bis zum 5. November im Geschäftszimmer der Berufsschule, Stadt- ernährung, Raradstraße, Zimmer 2 (Ein- gang Realchulstraße) entgegen genommen.

Mitzubringen sind:

- ein selbstgeschriebener ausführlicher Lebens- lauf,
- klüdenlose Zeugnisse bzw. das Arbeitsbuch und das Abgangszeugnis der Volks- und der Berufsschule.

Die Gebühr beträgt halbjährlich 60 R.-M. und ist in 3 Raten zu entrichten.

Bocholt, den 27. Oktober 1927. Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Der Unterricht der ländlichen Fortbildungs- schule zu Dingen und Norderort für das Winterhalbjahr 1927/28 wird am Freitag, den 4. November 1927 eröffnet. Die Schulpflichtigen haben sich zu den an diesem Tage, nach- mittags um 4 Uhr beginnenden Unterrichts- stunden pünktlich einzufinden. Nach § 1 Abs. 2 des Ortsstatutes beginnt die Schulpflicht mit dem ersten Winterhalbjahr nach der Ent- lassung der Schüler aus der Volksschule und endet mit dem Schluß des Schuljahres nach vollendetem 17. Lebensjahre.

Dingen, den 26. Oktober 1927. Der Amtmann: Dörner.

Bekanntmachung.
In den Gemeinden Rethling, Althede, Büdingen, Crommert und Werdohl werden die ländlichen Fortbildungsschulen am Freitag, den 4. November 1927, für Wägen am Montag, den 7. November 1927, für Trommert am Donnerstag, den 3. No- vember 1927, für Werdohl am Freitag, den 4. No- vember 1927, am 5 Uhr in den Volksschulen der Frage kommenden Gemeinden eröffnet, nach den bestehenden Ortsstatuten sind sämt- liche in den Gemeinden wohnhaften wahlberechtigten Personen unter 17 Jahren, die aus der Volksschule entlassen sind und in der Land- wirtschaft tätig sind, zum Besuche der ländlichen

Nordischer Hobelware.
Ich erhalte fort- während neue Schiffszufahren in für die Langen alle Lagen stets vorrätig.

Aug. Böhm.
Hobelwerk, Wesel am Rhein, Tel. 1145 u. 1147.

Urinfaschen.
für Männer und Frauen.

Drogerie Bruns
Nordstraße 22.

Bekanntmachung.
Die Hebung der Beiträge für die West- fälische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft findet im November ds. Jrs. statt. Die Bei- träge dienen zur Deckung der für die Zeit vom 1. Dezember 1927 bis einschließlich 31. Mai 1928 erforderlichen Ausgaben. Sie betragen 48.32 Prozent der letzten preußischen Grund- steuer (Beleg vom 21. 5. 1921).

Um den Zahlungspflichtigen künftig die Entrichtung der Beiträge zu erleichtern, werden vom Mai 1928 ab die Beiträge in vier- teljährigen Teilbeträgen gleichzeitig mit den Steuern und zwar dann nach dem Verteilungs- maßstabe des Reichssteuerwertes eingezogen werden.

Die Heberolle liegt vom 27. Oktober 1927 ab zwei Wochen lang zur Einsicht der Be- zahlenden auf dem Amt offen.

Binnen 2 Wochen nach Ablauf der Frist kann gegen die Beitragsberechnung beim Ge- nossenschaftsamt in Münster, Warenroter Straße 25, Einspruch erhoben werden. Der Einspruch enthält nicht von der Pflicht zur vorläufigen Zahlung des Beitrages. Der Zah- lungen ist dem Einspruch beizufügen.

Dingen, den 26. Oktober 1927. Der Amtmann: Dörner.

Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholkranke.
Realkulstraße Nr. 11, gegenüber der Dreikönigskirche (Eingang zur Kette).

Sprechstunden:
Montags von 9—12.15 Uhr,
Donnerstags abends von 6—8 Uhr.

Im Alkoholkranke und deren Angehörige wird dort kostenlos Rat u. Auskunft erteilt. Streng vertraulich.

Großes Werbe- Preisschießen Bierquelle
Königsstraße 8.
Brelle 900 Mark bar.

Tagespreise.

Geschäfts-Verlegung
Vom heutigen Tage an führe ich das alte Geschäft **M. Hagmann, Anhol, Markt 142**, unter der Firma **Franz Roes vorm. M. Hagmann**, weiter. Halte mich bestens empfohlen zur Anlage elektr. Licht- und Kraftanlagen

zum Anschluß an das RWE. Wie bisher liefere ich nur erstklassige Qualitätswaren und saubere Arbeiten. Kosten- anschläge gratis und unverbindlich. Wasserversorgung und Westfalen-Melkanlagen.

Führe sämtliche Eisenwaren und Haus- haltungsartikel, sowie Orig.-Weck-Vertragsung.

Die Firma **F. Kuppersbusch** hat mir den **Alleinverkauf ihrer Herde, Oefen usw.** übertragen, die ich stets in reicher Auswahl am Lager halte.

Ferner Alleinverkauf der altbewährten **Phönix- Nähmaschinen** und der **Wanderer-Fahr- und Motor- räder**; Autbedarf jeder Art. Reparaturen werden prompt und preiswert ausgeführt.

Fernruf 72. Amt Isselburg. **Franz Roes.**

Adam
Der Pianist **Fred. Lamond** schreibt: Ich hatte Gelegenheit, Ihre Flügel kennen zu lernen und bin entzückt über den gesang- reichen Ton und angenehme leichte Spielart.

Gerh. Adam, Flügel- u. Pianofabrik
Wesel
Kaiserplatz 4
Dortmund
Westenhellweg 136
Duisburg
Königsstraße 9

Mädchen
Suche für sofort oder zum 15. Novem- ber, einen tüchtigen, selbständigen Bäder- gehilfen für meine Bäder, auf dem Lande.

Offert. unt. G. 7028 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Mädchen
Suches für sofort oder zum 15. Novem- ber, einen tüchtigen, selbständigen Bäder- gehilfen für meine Bäder, auf dem Lande.

Offert. unt. G. 7028 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Mädchen
Suches für sofort oder zum 15. Novem- ber, einen tüchtigen, selbständigen Bäder- gehilfen für meine Bäder, auf dem Lande.

Offert. unt. G. 7028 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Theaterverein Bocholt.
Am Sonntag, dem 5. November,
abends 8 Uhr
im Saalbau des St. Georgius-
Schützenvereins Bocholt
Basisspiel des Stadttheater Hamburg
- **ADRIENNE** -
Operette in 3 Akten von Walter W. Goetze.
Spielleitung und Tanzeinstudierung:
Intendant Willy Kaufmann.
Gesamtes Orchester des Stadttheater Hamburg.
Preise der Plätze:
Parkett 1. bis einschl. 12. Reihe . 3.50 RM
13. " " " " " 2.50 " "
ab 20. " " " " " 1.25 " "
Balkon nummeriert . 2.- " "
" unnummeriert . 1.- " "
Der Vorverkauf beginnt
am Mittwoch, dem 2. Nov. für Mitglieder,
am Donnerstag, " 3. " Nichtmitglieder,
linke Seite in der Buchh. Tamming u. Heilborn,
rechte " " " Josef Neuenhaus.
Abonnementskarten werden zugestellt.

Apollo-Theater
Reginald Denny
der
Boxerkönig
von
New-York
ist da!
Nur 1 Tag Dienstag (Allerheiligen)
in seinem neuesten Film:
Nicht so stürmisch
Reginald
Großer Sensationsfilm.
Die tollen Streiche eines
geriebeneu Jungen.
7 Akte mit Reginald Denny.
2.
Rin-Tin-Tin
erstmals in Bocholt
in dem wunderbaren Film:
Der Schrei aus den
Lüften
Sensations-Wild-West-Film
von Liebe und Treue in 7 Akten.
3.
Nur immer
mit der Ruhe.
Lustspiel in 2 Akten.

Meine Wohnung und
Sprechstunden
befinden sich von jetzt an
Ostwall 7
Dr. med. E. Jansen
Sprechstunden: 11-1 Telefon 2535.

Drucksachen
liefert schnell,
sauber u. preiswert
Paul Goldkuhle
Buchdruckerei, Rhede
Trauerdrucksachen
innerhalb 2 Stunden

Spiegelblanke Fußböden
erhalten Sie spielend leicht
mit meinem
Bohnerwachs
Konsistenz 1/2 D. - 80,
Beste Sorte 1/4 D. 1.80, 1/2 D. - 1.50, 3/4 D. - 80
Drogerie Maas
Wesemannstr. 17. Telefon 2591.

Sonntagsdienst
der Zeilw. Sanitätskolonne vom roten Kreuz
am 1. November:
Wilhelm, Nordstr. 15,
Garmeling Heinrich, Hochfeld 78.

Aus der großen Spezial-Abteilung
Damen-Konfektion
ein
SONDER-ANGEBOT

Mäntel 14.75 9.75 aus gemustertem Velour und Flauschen		Kleider 14.50 9.75 aus guten reißwollenen Stoffen
Mäntel 48.- 29.50 aus modernen englisch gemusterten Stoffen		Kleider 24.50 17.50 aus la. Popeline moderne Facons
Mäntel 37.50 29.50 aus la. Ottomane in blau, schwarz und farbig.		Kleider 37.50 29.50 aus gutem Wolleips
Mäntel 65.- 48.00 aus rein wollnem Ottomane reich mit Fels garniert.		Kleider 37.50 14.75 aus modernen gemusterten Stoffen Kascha etc.
Mäntel 125.- 98.- 78.00 in e'eranter Anm'chung aus bestem Ottomane		Kleider 58.- 37.50 19.75 aus Crepe de Chine und Veloutine
Frauen-Mäntel 98.- 58.- 27.00 in Ottomane und Tuch in allen Größen.		Strick-Kleider 37.50 24.50 in hübschen Dessins
Kinder-Mäntel 14.50 9.75 in Flausch, C. eviot und Velour		Frauen-Kleider 65.- 34.50 in hübschen Facons und allen Weiten.

Ottomane-Mantel
hübsch
aufgemacht
nur 29 50

Moderner Mantel
mit großen
Felszug n
nur 48.-

Pullover und Westen in großer Auswahl.
Hermann Pottmeyer
am Markt.

Heiligen-Figuren
Bemalung
und
Vergoldung
Willy Marx
Bocholt Nordwall 14.

Altiengeellschaft
sucht
Vertreter
für modernen Monopol-Artikel der in
jedem Ladengeschäft notwendig und
leicht verkäuflich ist. Hohes Einkommen.
Off. unter V. P. 3831 an Intelligenz-
blatt, Ann.-Exp. d. W. d. N.

Jungfrauen-
Kongregation
Liebfrauen.
Mittwoch (Allerheiligen),
abends 8.15 Uhr
Versammlung
der Eucharistischen
Abteilung
in der St. Agneskirche.

Arbeiter-
wohnung
sollte zu kaufen ge-
sucht. Gute Lage.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Unentwegt bestrebt
das Schönste und Beste
zu billigsten Preisen zu
bringen, bitte ich beipiel-
lose Vorteile auf dem Ge-
biet der Damenmode an.
Mäntel, Jackenkleider u. Blusen
Straßen- u. Gesellschaftskleider
Für meine Qualitäten sowie Sitz meiner Konfektion
bürge mein Name. Die Preise sind der heutigen Zeit ent-
sprechend äußerst billig gestellt.
Zwanglose Besichtigung
gern gestattet.
Famrat 2459.
Mode-Cafon
Bella Cohen
Niederbruchstr. 21.

Geschäfts-Verlegung.
Verlegte meine Wohnung nach
Realschulstr. 11a
meine Werkstatt nach
Hermannstr. 6
Heinr. Hellenkamp
Techniker und Tischlermeister.
Famrat 2905

KEE
MARKE
EKANNE
Sechs Meistermischungen, allgelobt.
Für jeden Geschmack gut ausgeprobt!

CAPITOL-THEATER
Das führende Haus Westfalens.
Unser Bombenprogramm!
das wir heute Dienstag (Allerheiligen)
Mittwoch und Donnerstag, nur 3 Tage
zeigen, wird alle Bocholter Kinobesucher freudig
überraschen.
1.
Der sensationelle Großfilm der Emelka
Klettermaxe
7 Akte nach dem berühmten Roman der
„Münchener Illustrierten“
Darsteller: Dorothea Wiek, Carry Bell, Ruth Weyer,
Paul Heldemann, Carl Walther Meyer, Margarete
Kapler, Adalbert Schleitow, Robert Garrison, Krämel-
chen Ph. Manning, Harry Hardt, Albert Paulig,
Lillian Weiß, Fritz Greiner.
2. als Beiprogramm.
Das Erbe der Banditen
Großer spannender Sensationsfilm in 5 Akten mit dem
bekannten Tom Tyler in der Hauptrolle.
3.
Charlie tut was er kann.
Lustspiel.

Der Schwerpunkt
BURNUS
beim Reinigen der Wäsche
ist durch die Erfindung
von Burnus auf das
Einweichen gelegt. Am
Waschtage genügt einma-
liges kurzes Kochen mit
wenig Kernseife, leichtes
Nachreiben von besonders
schmutzigen Stellen. Sie
nehmen kaltes, besser
badwarmes, nie heißes
Wasser, und Sie wer-
den sehr erstaunt sein
über die Wirkung des
garantiert unschädlichen
Organischen
Wäsche-Elawelchmittels
BURNUS
1 kleine Patrone für 30 Ltr. Wasser 25 Pf.
1 große " " " 100 " " 60 "

„Berg
die wir
So erlöst der
hohen Gräbern un-
Bollstund Deut-
Bocholt heute n
eine Sammlung,
auf die fernem Gr
zu können. Es bed
Empfehlung, um z
opfert, ist es doch
gedenken, die fern d
Anschonere gilt u
erkannt Gefallen,
ihre Ruhestätte gefu
es 449 000 deut-
raben. Angenann
Jeder Deutsche, all
Angehörigen ihre le
diejenigen, die k
Bereine, Körperliche
Befahren zu ehren
hat seine Taten, ni
Anknüpfung und
Politik-Bericht
Allerheiligen te
tagen. Am Allerhe
Allerheiligen) d
Tanzmuffen und
werden. Am Aller
theatralischen Vor-
stellungen und offen
diesem Verbot wer
1. Darbietungen ge
2. theatralische Vor-
falls, die von d
des Tages angem
3. Hochspielvorführ
Polizeibehörde a
messen genehmigt
jedoch nicht vor
andere Musikbegl
haben.
In den für die
räumen darf ein S
p. Ehrung der d
am Allerheiligenfe
schen Friedhöfe zu
fallen je einen Chr
a. Festlich-Aur
Dringenden Wünsch
Jahre wieder ein F
meistern in Weber
plan ist derselbe wie
teife, daß die beru
mittage in der Woch
Bereitstellung eines
noch mehrere Becht
gestellt werden, ist a
weiterer Schritt geta
machung im Angeleg
m. Frühzeitige
Alkoholismus eines
schärflich und gefun
soll man mit dem
mehr zu helfen ist, fo
„schnelle Hilfe ist die
geitig und früh genu
stelle für Alkoholtrau
der Orisfontenstoffe
krankte und deren An
erleitet wird. (Siehe
n. Jungfrauen-K
moch (Allerheiligen)
Ihre Versammlung in
3. Trauerfeier an
fellowerein veranstalt
Hochamt am Kolping
die gefallenen Mitglie
m. Film-Feststuf
Veranlassung des eva
kommenen Samstag,
Kirche eine Feierstun
dem Leben und der
statten, unter Mitwir
und der Gefangengeh
stalt. Der Bechtstuf
und Liebeswert, in
Lebende Pflege und
den und Holland mit
Er zeigt so recht, n
Arbeit für Leib und
stehend sind einige
eines Fallbüchigen, S
Wetingsmor, Bilder
aus der Liebesarbei
Wiesbaden lief der
Zulauf. Zur Dedung
Eintrittsgeld von 0,25
erhöhen.
3. Meisterprüfung
Büßen von hier be
Handwerkstammer in
unsern herzlichsten Gl
n. Beispiel des
erfahren, bringt den
stellung am Sonntag
des Stadttheaters Ha
von Walter W. Goetz
und bildende Kunst
des Intendanten Willi
Die große Beliebtheit
wohl ihrer Wiege-
matifische Kunst, Mal
und Musikieren, Dicht
zuleist Gewandkunst
stehen die Wiege eine
ihre guten Wünsch
heiterke Wundkind, v
über die Stränge schä
die Dauer böse, Gib
gattung irgend einer
die Operette. Dazu
Wünschen als Vermitt
Bewegung. Die Oper
druckform der Lebens
wegter, desto freudige
Sportbegeisterten Juge
allen, die sich selbst

Bocholt, den 1. November 1927.

So erlöst der Ruf in diesen Tagen aus den Millionen Gräbern unserer Feldern. Darum veranlaßt die Volksgemeinde Deutsche Kriegsgedächtnisfürsorge, Ortsgruppe 50401 heute nachmittags am Eingang des Friedhofes eine Sammlung, um aus einer Blume der Dankbarkeit auf die fernern Gräber unserer treuen Gefallenen legen zu können. Es bedarf wohl keiner besonderen Worte der Empfehlung, um zu bewirken, daß jeder sein Opferfein pflegt, ist es doch eine nationale Dankpflicht, besser zu wissen, die fern der Heimat ihren letzten Schlaf schlafen. Insbesondere gilt unser Gedanken der einen Million untrant Gefallenen, die zu Tausenden in Sammelgräbern der Ruhestätte gefunden haben, allein in Frankreich sind 449 000 deutsche Gefallene, die in Sammelgräbern ruhen. Angenannt ihr Name, doch unvergessen die Last eurer Deutsche, alle Familien, die nicht wissen, wo ihre Angehörigen ihre letzte Ruhe gefunden haben, aber auch diejenigen, die ihre Verluste zu beklagen haben, alle Leiden, Körperknochen mögen dazu beitragen, unsere Gefallenen zu ehren und aller Woll zu zeigen: Deutschland hat seine Toten nicht vergessen! Der Ertrag wird zur Instandsetzung und Aufschmückung der Gräber verwendet.

Unterhaltungen rechnet nicht zu den geistlichen Feste-
tagen. Am Allerheiligentage und am Tage vorher (also am
Allerheiligentage) dürfen weder öffentliche noch private
Tanzmusiken und ähnliche Lustbarkeiten veranstaltet
werden. Am Allerheiligentage dürfen außerdem auch thea-
tralisirte Vorstellungen, Musikspielvorführungen, Schau-
stellungen und öffentliche Lustbarkeiten stattfinden. Von
diesem Verbot werden ausgenommen:

1. Darbietungen geistlicher Musik;
2. theatrale Vorstellungen von Stücken ersten In-
halts, die von der Polizeibehörde als der Bedeutung
des Tages angemessen genehmigt werden;
3. Musikspielvorführungen ersten Inhalts, die von der
Polizeibehörde als der Bedeutung des Tages ange-
messene genehmigt werden. Die Vorführungen dürfen
jedoch nicht vor 8 Uhr abends beginnen und keine
andere Musikbegleitung als solche durch Harmonium
haben.

In den für die Aufführungen (1, 2 und 3) benutzten Räumen darf ein Schankbetrieb nicht stattfinden.

p. Ehrung der Gefallenen. Die Stadtverwaltung wird am Allerheiligenfeiertage auf dem christlichen und jüdischen Friedhöfe zu Ehren der in dem Weltkrieg Gefallenen je einen Ehrenkranz niederlegen.

a. **Textilsch-Kursus zur Ausbildung von Werkmeistern.**
Dringenden Wünschen entsprechend, soll auch in diesem Jahre wieder ein **Textilsch-Kursus zur Ausbildung von Werkmeistern** in Weberzeilen eingerichtet werden. Der Lehrplan ist derselbe wie an Wehshöfen, aber mit dem Vortheile, daß die berufliche Tätigkeit nur an einem Nachmittage in der Woche aufgegeben werden braucht. Durch Bereitstellung eines schönen Werkraumes, in dem z. B. noch mehrere Wehshöfe, Vorbereitungsmaschinen usw. aufgestellt werden, ist auch für die praktische Ausbildung ein weiterer Schritt getan. Wir verweisen auf die Bekanntmachung im Anseigentheil.

m. Frühzeitigste Hilfe die beste. Wo der übermäßige Alkoholismus eines Familiengliedes die Familie wirtschaftlich und gesundheitslich für immer zu schädigen droht, soll man mit dem Hilfsmittel nicht warten, bis nichts mehr zu helfen ist, sondern nach dem Wapfdruck handeln „Jedem die seine Hilfe ist die beste“. Darum wende man sich rechtzeitig und früh genug an die Beratungs- und Fürsorgevereine für Alkoholikern. Reichsstraße Nr. 11, gegenüber der Orientantenkasse (Eingang zur Rentel), wo an Alkoholikern und deren Angehörigen kostenlos Rat und Auskunft erteilt wird. (Siehe Inserat.)

n. Jungfrauen-Kongregation Liebfrauen, Am Mittwoch (Auersehen) hat die Eucharistische Abteilung 8,15 Uhr Versammlung in der St. Agneskirche.

c. Trauerfeier am Rolings-Feiertage. Der kath. Gewerksverein veranstaltet heute vormittag sofort nach dem Hochamt am Rolings-Feiertage eine kurze Gedächtnisfeier für die gefallenen Mitglieder des Vereins.

m. Film „Feierfunde in der evangelischen Kirche.“ Auf Veranlassung des evangelischen Arbeitervereins findet am kommenden Samstag, abends 7.30 Uhr in der evangelischen Kirche eine Feierfunde mit bemöglichen Lichtbildern aus dem Leben und der Arbeit der Bodelschwinghschen Anstalten, unter Mitwirkung des evangelischen Posaunenchores und der Gesangsabteilung des evangelischen Arbeitervereins statt. Der Bodelschwingh, der das Bodelschwinghsche Lebens- und Liebeswert, in dem heute über 5000 Kranke und Leidende Pflege und Arbeit haben, ist in Amerika, Schweden und Holland mit großen Erfolgen aufgeführt worden. Er zeigt so recht, was das Christentum in praktischer Arbeit für Leib und Seele zu wirken vermag. Am Leben lebend sind einige Bilder angegeben: aus dem Leben eines Pfaffenkindes, Heimat für Heimatlose, ein Tag in einer Heilingsanstalt, Bilder aus der Fürsorgegewehr, Bilder aus der Liebesarbeit der Sacerapflegeanstalten usw. In Wiesbaden lief der Film fünf Tage unter wachsendem Zuspruch. Zur Deduktion der Unkosten wird für Kinder ein Eintrittsgeld von 0,25 Mk., für Erwachsene von 0,50 Mk. erhoben.

3. Meisterprüfung. Der Schuhmachergeselle Bernh. Willen von hier bestand seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer in Münster. Dem jungen Meister unsern herzlichsten Glückwunsch!

n. Gaßspiel des Stadttheaters Hamborn. Wie wir erfahren, bringt der Theater-Verein als nächste Vorstellung am Sonnabend, den 5. November ein Gaßspiel des Stadttheaters Hamborn mit der Operette „Adrienne“ von Walter B. Goetze. Den Blättern für Theater, Musik und bildende Kunst entnehmen wir nachstehenden Artikel:

des Intendanten Willkür aufnahm, „die moderne Operette“. Die große Beliebtheit der Operette im Allgemeinen ist wohl ihrer Vielseitigkeit zuzuschreiben. Gesang, dramatische Kunst, Malerei und Lichtkunst — Komponieren und Musikfassen, Dichtung und Inszenierungstunft und nicht zuletzt Gewandtheit — alle alten und neuen Künste umfassen die Wiege einer neugeborenen Operette und geben ihr ihre guten Wäinche mit. Kein Wunder, wenn dieses beliebteste Musikkind, verwöhnt und verwogen, nie und da selber die Stränge schlägt. Einem Kiebling ist niemand auf Dauer böse. Böse es doch schließlich keine Kunstszattung irgend einer Art, die soviel Vorzüge aufweist wie die Operette. Dazu kommen eine Reize, meist schöner als die der Oper. Die Operette ist die siebenwöchige Ausprobierung der Lebensbejahung, die je lebendiger und bewegter, desto freudiger und verständnisvoller von einer unterbegreiflichen Jugend aufgenommen wird. Und von solchen, die sich selbst jung und mit der Jugend fühlen.

Nis eine besonders große Entdeckung der modernen Operette war, „Adrienne“ von Walter W. Boege angehen lassen. Galt doch das Koketo als das gesamte und lachende Zeitalter, von dem Zeilander einmal sagte: „Wer die Zeit vor 1790 nicht gekannt hat, hat überhaupt nicht gelebt“, so haben wir in „Adrienne“ eine reizvolle Kostprobe dieses frühlich-verliebten Zeitalters. Die Autoren Bordes-Nils und Günther Nido haben es verstanden, die Herzengeschichte der größten damaligen französischen Schauspielerin Adrienne Lecocqneur mit dem späteren Marschall von Frankreich Moriz von Sachsen, in einer Weise vorzuführen, die immer dezent und vornehm ist und dabei doch unterhaltsam und spannend. Anna Zwanowa, die Herzogin von Kurland, die mit kurfürstlicher Hand in das Leben und Dienen des Baazars eingreift, ist von den Autoren so stark charakterisiert wie man es in Operetten selten findet. Ein Charakterstudium der originellen Personen verbindet in lustiger und interessanter Weise weltliches und süßes Milieu. Die Ausführung wird für eine reifliche Ausprägung dieses Wertes Gewähr bieten, da die Besetzung aller Rollen und besonders der Hauptrollen sorgsam und von langer Hand vorbereitet ist.

Dem vom Deutschen Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Bocholt, (Christliche Gewerkschaften), am Donnerstag, Freitag und Samstag voriger Woche veranstalteten Kursus war ein voller Erfolg beschieden. Der Saal des Arbeitervereins St. Josef war jeden Abend voll besetzt. Zweck des Kursus sollte sein, die Mitglieder mit der deutschen Sozialpolitik und der Sozialverföhrerung bekanntzumachen. Am Samstag abend wurde den Mitgliedern vor Augen geföhrt, wie wichtig die im Laufe dieses Jahres stattfindenden sozialen Wahlen für die christliche Arbeiterschaft seien. Als Redner für den ersten Abend war Herr Körner von der Christlich-Sozialen Weltverböndnis des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften gewonnen. Herr Körner vertrat es, die Zuhörer vom Anfang bis zum Ende in Spannung zu halten. Der Staat habe ein großes Interesse an der Sozialpolitik, schon aus national-wirtschaftlichen Gründen. Das hätten auch im vorigen Jahrhundert maßgebende Personen erkannt. Das Verbrechen von den unterworfenen sozialen Massen sei nicht gerechtfertigt, denn diejenigen, die dieses Wort geprägt hätten, könnten mit einer franten und mindereistungsfähigen Arbeiterschaft ihre Betriebe nicht rentabel gehalten. Wenn vor mehreren Jahrzehnten Sozialpolitik notwendig gewesen sei, so sei sie jetzt im Zeitalter der Nationalisierung umso, erst recht geboten. Die Arbeiterschaft hätte ein großes Interesse daran, daß es keinen Rückschritt in dieser Beziehung gäbe, sondern daß auf diesem Gebiete immer weitere Fortschritte gemacht würden.

Im zweiten Abend machte Herr Rapper aus Münster, Gewerkschafts-Sekretär des gräflichen Holzarbeiterverbandes, die Versammelten mit den einzelnen Gegebenen der Sozialversicherung bekannt. Er schilderte die Anfänge der Sozialversicherung und die schweren Kämpfe die geführt werden mußten, um das bisher Erreichte zu erringen. Wenn auch langsam, Schritt für Schritt, so sei man doch vorwärts gekommen und könne jetzt mit Genugtuung das geleistete Werk betrachten. Nicht durch eine Alles-oder-Nichts-Politik, sondern nur durch zähe, stetige Arbeit sei man so weit gekommen.

Herr Flohr, Beigeleiter des christlichen Fabrik- und Transportarbeiter-Verbandes aus Köln, sprach dann am Samstagabend über die Wichtigkeit der sozialen Wahlen für die christliche Arbeiterschaft. Eine wesentliche Forderung sei bei dem Aufbau der sozialen Wahlen zu berücksichtigen. Alle Beschäftigten, die 21 Jahre alt sind und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, können wählen. Wähler sind alle volljährigen römisch-katholischen Beschäftigten, denen die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt sind. Die Kantonsauswähler wählen dann die Beiräte am Versicherungsausschuß und die Mitglieder des Ausschusses der Landes-Versicherungs-Kassal. Die Nationalen Arbeiter-Verbindungen sind ebenfalls

Die Mitglieder des Ausschusses, der Landes-Versicherungs-
Anstalt wählen die nichtbeamteten Mitglieder des Vor-
standes der Landes-Versicherungs-Anstalt, weiter die Bei-
rathen an den Oberversicherungsämtern, und auch die Ver-
treter der Vertreter beim Reichs-Versicherungs-Amt. Man
kann daraus ersehen, daß grundlegend für alle Wahlen
die Sozialversicherung, die Wahlen zu den Ausschüssen
der Krankenkassen seien. Die Kronen-Versicherungs-Anstalt

Der Krantenkassen seien. Die Kranten-Versicherung freiere
Regelungen (Mindestleistungen) vor. Diese könnten je
nach der Satzungsänderung erfaßt werden. Der Austausch
der Krantenkassen könne eine Satzungsänderung beinhalten,
in welcher Organen der Sozialversicherung wird bestimmt, in
welcher Weise Milliardenbedarfe zugunsten Kranten, unfall-
verletzter und invalide gewordener Arbeitnehmer und
ihrer Familien verwandt werden. Reinen Arbeitnehmer
kann das Wie und Wo der Verwendung dieser Beiträge
vollständig sein. Wie viele Leute gebe es nicht, die sich
über die zugehörenden Rentenbedarfe beklagen. Oft werde
auch die Rente vom Doercherschungsamt ohne erfor-
derlichen Grund gestrichelt oder ganz abgelehnt. Wenn in
dieser Weise die richtigen Leute hineingetragen würden
so sei der Sache etwas verstanden, so könnten diese
Leute reichlich für die Arbeiterkassen dorthin wirken. Wenn
man aber interesselos beiseite stünde, sich um die Wahlen
nicht kümmern, dann hätte man auch kein Recht, sich über
etwas oder jenes zu beklagen. Deshalb dürfe keiner bei
den kommenden Wahlen zurückbleiben, sondern alle, auch
die letzte müße ihr Wahlurne getragen werden. Es dürfe
keine falsche Meinung sein.

...auch keine kleinliche Rügezeit, und kein Streit bei der Aufstellung der Listen entstehen. Alle mußten dazu beitragen, daß die Instanzen der Sozialversicherung mit verständlichem Geiste durchdrungen würden. Das sei möglich, wenn jeder am Wahltag seine Pflicht tue. Es müßte aus

...sein jeder am wackrig seine Pflicht tue. Es müsse auch beachtet werden, daß der Ausfall der Wahlen ein Gradmesser für die Stärke der Christlichen Gewerkschaftsbewegung sei. Bisher seien nur nicht unitäre Stärke entsprechend in den in Betracht kommenden Institutionen vertreten, was nur der Interesselofigkeit großer Mitgliedschaften zugunsten sei. Diese Dasein müsse bekämpft

werden, denn nur, wenn wir auch nach außen unsere Stärke dokumentieren, würden wir dementisprechend geschätzt und gewertet.

Im Schlußwort betonte der Vorsitzende des Ortsausschusses, Herr Gewerthshaus-Sekretär Gbweke, daß da, wo noch keine Vorarbeiten für die Ausschüsse gemacht seien, diese unverzüglich in Angriff zu nehmen seien. Vorschlagslisten könne man auf dem Büro des christlichen Legationsrat-Verbandes, Langenbergerstraße Nr. 38, haben. Wenn jeder christliche Gewerthshaus seine Pflicht tue, könne man zu zuerst mit dem Ausgang der Wohl entgegengehen. In Bogot und auch in ganzen Mittelamerika seien die christlichen Gewerthshäuser dominirend. Das müsse auch unbedingt bei den Ausschüssen zum Ausdruck kommen. Er erinnerte an den gemeinsamen Ruf des Gesamtverbandes der christlichen Gewerthshäuser um und der fünf Ständes für die sozialen Fragen. Das gute Verhältniß den christlichen Gewerthshäusern und den konfessionellen Ständesvereinen müsse auch bei den Wahlen zum Ausdruck kommen. Alle Kräfte angepannt, dann werde der Erfolg nicht ausbleiben.

5. **Russien, 31. October. Gefellenprüfung.** Josef Reiten-Schmih, Sohn des Gutsherrn Herrn. Reiten-Schmih, **Russien**, bestand seine Gefellenprüfung im **Wädel-** und **Tischlergewerbe** in allen Fächern mit dem **Prädikat „gut“**.
Belehrer ist **H. Ebeler, Wädel- und Tischlermeister**.
Boholt, Kreuzstraße.

m. Muffum, 31. October. Jugendfeste auf dem Lande. Der Erkenntniß Rechnung tragend, daß körperliche Kraft und gewerbliche Berufe für den landwirthschaftlichen Beruf von allergrößtem Werte sind, veranstalteten die Bauernvereine der Gemeinde Muffum unter Führung des hiesigen Reichswaldmeisters Dittert, Bogelt, am letzten Samstag nachmittags ein Schützenfest mit anschließender Jagdschau. Vor Beginn der Uebungen hielt Herr Bernhard Wolbring, Muffum, an die Teilnehmer eine beachtenswerthe Ansprache. Er begrüßte die Keiler und dankte ganz besonders dem bewährten Führer der „Schwadron“ Herrn Polizei-Waldmeister Dittert. Er wies mit Nachdruck auf die jugendpflegerische Bedeutung der Veranstaltung hin. Die stetig steigenden Berufsanforderungen verlangten einen gesunden körperlichen Nachwuchs, der klare Aufmerksamkeitskraft, rasche Entschlußkraft, Ausdauer und Unermüdungslust mitbringt. Am Schluß seiner Ausführungen wünschte er der Veranstaltung einen guten Verlauf und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich aus dieser bisher noch zwecklosen Gemeinschaft eine dauernde Gemeinschaft bilden möchte, welche an dem Aufbau des deutschen Volkes mitarbeiten wolle, damit das deutsche Vaterland wieder gesund, stark und frei werde.

a. Anhalt, 31. Oktober. Spätverbindung Heßburg — Anhalt. Der Anhalt warstei. Die Rieberehrlings-Befehlshaber der Kreiswehr-Gesellschaft m. b. H. Almetz läßt verständig vom 28. Oktober ab, den 20,44 Uhr von Bielefeld am Bahnhof Heßburg-Anhalt eintreffenden Kraftomnibus bis zum Eintreffen des letzten Zuges von Gampel um 20,50 Uhr warstei. Den Reisenden dieses Zuges ist dadurch eine günstige Fahrgastzeit mit dem Kraftomnibus nach Anhalt geboten.

2. Reihe. 1. November. Cäcilie. Fortbildungsschulen im Amt Rhebe. In den Gemeinden Kiedding, Kirsche, Wüningen, Cronmert und Bardinghoff werden die landständischen Fortbildungsschulen für Kiedding, Kirsche am 1. Freitag, den 4. November, für Wüningen am Montag, den 7. November, für Cronmert am Donnerstag, den 8. November und für Bardinghoff am Freitag, den 4. November, nachmittags um 5 Uhr in den Volksschulen der in Frage kommenden Gemeinden eröffnet. Die zum Besuche verpflichteten Schüler haben zu den einzelnen Terminen pünktlich zu erscheinen. Näheres ist aus der Bekanntmachung im Anzeigenteil zu ersehen.

c. Borten, 31. Oktober, Autounfall. Am Sonntag mittig befand sich mit mehreren Personen besetzte Auto der Witwe Brennerbeiliger Waldbrunn zu Bortenspitze auf der Nachschaffahrt auf der Chaussee zwischen Borten und Bursle, als plötzlich die Steuerung versagte und der Personennagen in den Chausseegraben fuhr. Sämtliche Insassen kamen mit einigen Schrammen und dem Schreden davon bis auf ein Mitglied der Familie B. Dieses erlitt nicht unbedeutende Verletzungen. Das Auto wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden.

* **Dorfen, 31. Oktober.** Vermist. Seit dem 24. Oktober wird die Ehefrau Heinrich Weber, zuletzt in Gledsdorf, vermisst. Beschreibung: etwa 1,40 Meter groß, mäßig, dunkelblond, weißes Kopftuch (Bustier?), auffallend beides, eingetauhtes Gesicht, hohe Stirn, kleine graublaue Nase, spitzes Kinn. Bekleidet noch sie mit schwarzem Sammt, braunem Mantel, gelbweiß gestreiftem Kleid, Spangenhaken.

—4. Hiesdorf, 31. Oktober. Verfallsanfall. In der Nähe des Konjunktionsheils Hill wollte das Löcherchen des Herrn A. Jaros die Rinderstraße überqueren, als im gleichen Moment das Auto des Herrn Z. Wint vorbeifuhr. Das Kind kam zu Fall und geriet unter das Auto. Ein Gnad hatte der Fahrer stark getrunken, so daß das Mädchen nicht überfahren wurde. Nachdem man das unglückliche Kind aus seiner Geißel befreite, war sofort ärztliche Hilfe zur Stelle. Glücklicherweise war die Heiler.

fährens mit Bezeichnungen des Oberleiters und leitenden
Hautabführungen davon. Den Fahrer trifft keine Schuld.
— Empel, 31. Oktober. Die verdächtige Leibesfülle.
Zollbeamte bemerken eines Tages an der Grenze bei
Empel in den frühen Morgenstunden, wie eine Person
durch einen Weingrund sich zur Chaussee begeben wollte.
Die Beamten stellen die verdächtige Person. Eine Leibes-
Befichtigung forderte Rastke zugute, in einer Schmuggelweise
verpackt. Nach Befristung der Personalien und Begnahme
der Ware wurde der Schmuggler — es war der Schlachter-
meister Peter M. aus Oberhausen — wieder freigeslassen.
Die Beamten hatten erfahren, daß mit dem Frühszug
noch mehrere Schmuggler nach Babel fahren wollten. Sie
begaben sich zum Bahnhof Empel und stellten in einer
Wagel 4. Klasse mehrere Personen, die sich durch ihren
Leibesumfang verdächtig machten. Der Aufforderung, den
Zug zu verlassen, kamen diese Personen nicht nach, so daß
die Beamten gezwungen waren, bis Wesel mitzufahren,
da sie hier mit Hilfe der Polizei die Schmuggler eher
stellen konnten. Unter den in Wesel Verhafteten befand
sich auch der Bruder des P. M., der Arbeiter Fritz M.
aus Oberhausen, der geschmuggelten Tabak mit sich führte.
Die Gebrüder hatten sich nunmehr vor dem Oberhauener
Großen Schöffengericht wegen Schmuggels, Steuer- dsm.
Zollhinterziehung und Grenzübertrittsweite zu verant-
worten. Die gefändigen Angeklagten wurden je zu einer
Gefängnisstrafe von 1 Monat 1 Woche und den übrigen
gefändigen Nebenstrafen verurteilt. Die Freiheitsstrafe
wurde ausgelegt.

— Am 31. Oktober. Betriebsunfall. Am Freitag
geriet ein Schiensteher des Boggers auf der Welle mit
der Hand in das Getriebe, so daß dieselbe fast ganz abge-
trennt wurde. Der Verunglückte wurde in das hiesige
Maria-Johanna-Hospital eingeliefert.

Altarfeiern.
St. Georg. Von 5.30 bis 9 Uhr hl. Messen. 9 Uhr Hochamt und Predigt. Der Altarfeiern-Zugang kann in allen Kirchen und Kapellen von Altarfeiern Abstieg 12 Uhr um Altarfeiern den ganzen Tag so oft genommen werden, als man die Kirche oder Kapelle besucht und doch nach Meinung des hl. Vaters leidet. Die hl. Kommunion hierfür kann Altarfeiern oder Altarfeiern empfangen oder im Laufe der Altar nachgeholt werden. — Cisterciens. Von 6—8 Uhr sind hl. Messen für die Armen Seelen. 8 Uhr ist ein feierliches Seelenamt für alle Armen Seelen mit Eingemeindung der Lumbia. Heute und in den folgenden 3 Tagen ist ebenfalls 8 Uhr Armenseelen-Andacht. Von Altarfeiern 12 Uhr mittags bis Altarfeiern abends kann man den vielfachen vollkommenen Abstieg für die Armen Seelen gewinnen unter den bekannten Bedingungen. Diese werden auch in der Kirche bekannt gegeben. — St. Josef. Am Altarfeiernstage ist die erste hl. Messe 7.40 Uhr. 6 Uhr hl. Messe mit Vortage. 6.30 Uhr hl. Messe am Barbara-Altar (Kriegsgeheimnis-Kapelle). Dann stille hl. Messen. 8 Uhr Seelenamt; darnach ist noch eine stille hl. Messe. Altarfeiern können alle Christen-Abstiegen für die Armen Seelen einen vollkommenen Abstieg gewinnen, so oft sie nach gültiger hl. Beichte und würdiger hl. Kommunion eine Kirche oder Kapelle besuchen und darin nach der Meinung des hl. Vaters befehlen. Die Zeit für den Kirchenspruch reicht von Anfang des Altarfeiernfestes bis zum Altarfeiernabend. Für die Beichte gilt der 2. November und 8 Tage vorher und nachher; für die hl. Kommunion die Zeit vom 1.—9. November. Die feierliche Armenseelen-Andacht am Altarfeiern um 6 Uhr ist nicht bloß für den Seelenamt, sondern für die ganze Gemeinde. Die Rolle ist darin für unsere Kirche. — St. Agnes-Hospital. Von 6 Uhr an 8 hl. Messen. Abends 7.50 Uhr Armenseelen-Andacht. — St. Anna. Von 6.30 Uhr hl. Messen. 7 Uhr Hochamt. — Kapuziner-Hof. 8 Uhr Requiem. — Spital. 6 und 6.30 Uhr hl. Messen. Nach jeder hl. Messe wird die hl. Kommunion ausgeteilt. 2.15 Uhr Seelenamt. Heute. — Wenzels. Von 6.30, 7, 8 und 8.30 Uhr. 9 Uhr Seelenamt, Abstieg und Kreuzweg-Andacht. — Anstalt. 9 Uhr Seelenamt. — Heilbad. Von 5 Uhr an stille hl. Messen. 8 Uhr feierliches Seelenamt für die Verstorbenen. — Dingden. Von 6 Uhr morgens Seelenamt für die Verstorbenen der Gemeinde; nach demselben ist Prozession zum Kirchhof. — Sanderfeld. 6 Uhr drei stille hl. Messen nacheinander. 8 und 8 Uhr stille hl. Messen. 9 Uhr Hochamt. Während oder hl. Messe und vor dem Hochamt wird die hl. Kommunion ausgeteilt. — Barlo. Hl. Messen sind: 6.30, 7 Uhr und 8.30 Uhr. 9 Uhr Prozession zum Friedhof. 8.30 Uhr Seelenamt mit Predigt. 8.30 Uhr Kreuzweg-Andacht für alle Armen Seelen. — Ahebe. Von 6 Uhr ist 8.30 Uhr stille hl. Messen. 9 Uhr Seelenamt für die Verstorbenen der Gemeinde; darauf Prozession zum Friedhof. 8 Uhr Armenseelen-Andacht.

Spare!

**Vor Not
hemahrt!**

Spare regelmäßig!
Spare bei Deiner Sparkasse!

Sie bietet Dir unbedingte Sicherheit,
Sie verzinst Deine Einlagen zeitgemäß und günstig,
Ihr gemeinnütziges Wirken dient der Wirtschaft.

Die Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen betragen 5 Milliarden Reichsmark.

Sparkasse der Stadt Bocholt

Geschäftsräume:

Kaiser-Franz-Josef-Blak.

6078

Pelzbesetzte Mäntel

beherrschen die Mode.

Haben Sie noch keinen Wintermantel gekauft, dann kommen Sie zuerst zu mir. Eine größere und schönere Auswahl finden Sie nirgends. Auch werden Sie die Preise in Anbetracht der vorzüglichen Qualitäten und guten Verarbeitung außerordentlich billig finden.



Wegen Zusammenlegung unserer Geschäfte und wegen Umbau beginnt heute unser

Räumungs-Ausverkauf

in allen Abteilungen

Teppiche, Läufer, Dekorationen, Stores, Klub-Sessel, Eß-, Herren-, Schlafzimmer u. Küchen

Rack & Korte, Münster i. Westf.,

Ludgerstraße.

Alter Steinweg.

Perser-Teppiche

Billige Sonderfahrt am 19. Nov. nach
PARIS
Mk. 95.-

Leibbinden und
Bruchbandagen
aller Art
erstklassige Ausführung
besonders preiswert.

A. Sumser, Münster

Ludgerstr. 82/83 Fernruf 286
Größtes und leistungsfähigstes
Spezialgeschäft am Platze.
Getrennte Aprobierkabinen.
Fachgemäße
Herren- und Damenbedienung.

Existenz!

Wegen zunehmenden Alters und weil ich kinderlos bin, beabsichtige ich mein in Münster i. W. an der Hauptstraße gelegenes Geschäft zum 1. Januar 1928 zu verkaufen. Es handelt sich um ein altes, modernisiertes, seit 80 Jahren bestehendes Geschäft, welches unbedingt ihren Namen verdient. Eingetragenes Personal kann übernommen werden. Zur Übernahme sind etwa 20-25.000 Mk. erforderlich. Ausführendes Geschäft unter Nr. 689 an die Münsterische Morgenpost in Münster, 41383.

Kolonatsverkauf.

Am Montag, den 7. Nov. d. J., nachm. 2 Uhr anfangend, werde ich in der Wirtschaft Schmetmann zu Dübbersen-Brook im öffentlichen Auftrage des Herrn Landwirtsch. Beamten, dortselbst, dessen an Dübbersen, Bauerschaft Brook Nr. 53, belegenes

Kolonat rd. 64 Morgen groß

und zwar zur Hälfte Weiden und Wäldern und zur Hälfte Ackerland mit anliegenden, im guten Zustand befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden öffentlich meistbietend im ganzen und auch getrennt verkaufen. Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Begehrungen können schriftlich erfolgen. Nähere Auskunft erteilt und Kaufinteressenten laden ein

Bernhard Althoff,
Warenhof.



Kaufe jeden Vorken
Hafen und Wildkanin,
sowie sämtl. Geflügel
gegen sofortige Kasse.
Wilhelm Hering,
Münster i. W.,
Eier, Butter, Wild u.
Geflügelhandlung,
Wallstraße 10. Tel. 4187

Feinste Dauerkäse

Münsterländer Vorken-
käse, in Kisten von
75 kg u. 120 kg.
10-12-14-16-18-20-22-24-26-28-30-32-34-36-38-40-42-44-46-48-50-52-54-56-58-60-62-64-66-68-70-72-74-76-78-80-82-84-86-88-90-92-94-96-98-100-102-104-106-108-110-112-114-116-118-120-122-124-126-128-130-132-134-136-138-140-142-144-146-148-150-152-154-156-158-160-162-164-166-168-170-172-174-176-178-180-182-184-186-188-190-192-194-196-198-200-202-204-206-208-210-212-214-216-218-220-222-224-226-228-230-232-234-236-238-240-242-244-246-248-250-252-254-256-258-260-262-264-266-268-270-272-274-276-278-280-282-284-286-288-290-292-294-296-298-300-302-304-306-308-310-312-314-316-318-320-322-324-326-328-330-332-334-336-338-340-342-344-346-348-350-352-354-356-358-360-362-364-366-368-370-372-374-376-378-380-382-384-386-388-390-392-394-396-398-400-402-404-406-408-410-412-414-416-418-420-422-424-426-428-430-432-434-436-438-440-442-444-446-448-450-452-454-456-458-460-462-464-466-468-470-472-474-476-478-480-482-484-486-488-490-492-494-496-498-500-502-504-506-508-510-512-514-516-518-520-522-524-526-528-530-532-534-536-538-540-542-544-546-548-550-552-554-556-558-560-562-564-566-568-570-572-574-576-578-580-582-584-586-588-590-592-594-596-598-600-602-604-606-608-610-612-614-616-618-620-622-624-626-628-630-632-634-636-638-640-642-644-646-648-650-652-654-656-658-660-662-664-666-668-670-672-674-676-678-680-682-684-686-688-690-692-694-696-698-700-702-704-706-708-710-712-714-716-718-720-722-724-726-728-730-732-734-736-738-740-742-744-746-748-750-752-754-756-758-760-762-764-766-768-770-772-774-776-778-780-782-784-786-788-790-792-794-796-798-800-802-804-806-808-810-812-814-816-818-820-822-824-826-828-830-832-834-836-838-840-842-844-846-848-850-852-854-856-858-860-862-864-866-868-870-872-874-876-878-880-882-884-886-888-890-892-894-896-898-900-902-904-906-908-910-912-914-916-918-920-922-924-926-928-930-932-934-936-938-940-942-944-946-948-950-952-954-956-958-960-962-964-966-968-970-972-974-976-978-980-982-984-986-988-990-992-994-996-998-1000-1002-1004-1006-1008-1010-1012-1014-1016-1018-1020-1022-1024-1026-1028-1030-1032-1034-1036-1038-1040-1042-1044-1046-1048-1050-1052-1054-1056-1058-1060-1062-1064-1066-1068-1070-1072-1074-1076-1078-1080-1082-1084-1086-1088-1090-1092-1094-1096-1098-1100-1102-1104-1106-1108-1110-1112-1114-1116-1118-1120-1122-1124-1126-1128-1130-1132-1134-1136-1138-1140-1142-1144-1146-1148-1150-1152-1154-1156-1158-1160-1162-1164-1166-1168-1170-1172-1174-1176-1178-1180-1182-1184-1186-1188-1190-1192-1194-1196-1198-1200-1202-1204-1206-1208-1210-1212-1214-1216-1218-1220-1222-1224-1226-1228-1230-1232-1234-1236-1238-1240-1242-1244-1246-1248-1250-1252-1254-1256-1258-1260-1262-1264-1266-1268-1270-1272-1274-1276-1278-1280-1282-1284-1286-1288-1290-1292-1294-1296-1298-1300-1302-1304-1306-1308-1310-1312-1314-1316-1318-1320-1322-1324-1326-1328-1330-1332-1334-1336-1338-1340-1342-1344-1346-1348-1350-1352-1354-1356-1358-1360-1362-1364-1366-1368-1370-1372-1374-1376-1378-1380-1382-1384-1386-1388-1390-1392-1394-1396-1398-1400-1402-1404-1406-1408-1410-1412-1414-1416-1418-1420-1422-1424-1426-1428-1430-1432-1434-1436-1438-1440-1442-1444-1446-1448-1450-1452-1454-1456-1458-1460-1462-1464-1466-1468-1470-1472-1474-1476-1478-1480-1482-1484-1486-1488-1490-1492-1494-1496-1498-1500-1502-1504-1506-1508-1510-1512-1514-1516-1518-1520-1522-1524-1526-1528-1530-1532-1534-1536-1538-1540-1542-1544-1546-1548-1550-1552-1554-1556-1558-1560-1562-1564-1566-1568-1570-1572-1574-1576-1578-1580-1582-1584-1586-1588-1590-1592-1594-1596-1598-1600-1602-1604-1606-1608-1610-1612-1614-1616-1618-1620-1622-1624-1626-1628-1630-1632-1634-1636-1638-1640-1642-1644-1646-1648-1650-1652-1654-1656-1658-1660-1662-1664-1666-1668-1670-1672-1674-1676-1678-1680-1682-1684-1686-1688-1690-1692-1694-1696-1698-1700-1702-1704-1706-1708-1710-1712-1714-1716-1718-1720-1722-1724-1726-1728-1730-1732-1734-1736-1738-1740-1742-1744-1746-1748-1750-1752-1754-1756-1758-1760-1762-1764-1766-1768-1770-1772-1774-1776-1778-1780-1782-1784-1786-1788-1790-1792-1794-1796-1798-1800-1802-1804-1806-1808-1810-1812-1814-1816-1818-1820-1822-1824-1826-1828-1830-1832-1834-1836-1838-1840-1842-1844-1846-1848-1850-1852-1854-1856-1858-1860-1862-1864-1866-1868-1870-1872-1874-1876-1878-1880-1882-1884-1886-1888-1890-1892-1894-1896-1898-1900-1902-1904-1906-1908-1910-1912-1914-1916-1918-1920-1922-1924-1926-1928-1930-1932-1934-1936-1938-1940-1942-1944-1946-1948-1950-1952-1954-1956-1958-1960-1962-1964-1966-1968-1970-1972-1974-1976-1978-1980-1982-1984-1986-1988-1990-1992-1994-1996-1998-2000-2002-2004-2006-2008-2010-2012-2014-2016-2018-2020-2022-2024-2026-2028-2030-2032-2034-2036-2038-2040-2042-2044-2046-2048-2050-2052-2054-2056-2058-2060-2062-2064-2066-2068-2070-2072-2074-2076-2078-2080-2082-2084-2086-2088-2090-2092-2094-2096-2098-2100-2102-2104-2106-2108-2110-2112-2114-2116-2118-2120-2122-2124-2126-2128-2130-2132-2134-2136-2138-2140-2142-2144-2146-2148-2150-2152-2154-2156-2158-2160-2162-2164-2166-2168-2170-2172-2174-2176-2178-2180-2182-2184-2186-2188-2190-2192-2194-2196-2198-2200-2202-2204-2206-2208-2210-2212-2214-2216-2218-2220-2222-2224-2226-2228-2230-2232-2234-2236-2238-2240-2242-2244-2246-2248-2250-2252-2254-2256-2258-2260-2262-2264-2266-2268-2270-2272-2274-2276-2278-2280-2282-2284-2286-2288-2290-2292-2294-2296-2298-2300-2302-2304-2306-2308-2310-2312-2314-2316-2318-2320-2322-2324-2326-2328-2330-2332-2334-2336-2338-2340-2342-2344-2346-2348-2350-2352-2354-2356-2358-2360-2362-2364-2366-2368-2370-2372-2374-2376-2378-2380-2382-2384-2386-2388-2390-2392-2394-2396-2398-2400-2402-2404-2406-2408-2410-2412-2414-2416-2418-2420-2422-2424-2426-2428-2430-2432-2434-2436-2438-2440-2442-2444-2446-2448-2450-2452-2454-2456-2458-2460-2462-2464-2466-2468-2470-2472-2474-2476-2478-2480-2482-2484-2486-2488-2490-2492-2494-2496-2498-2500-2502-2504-2506-2508-2510-2512-2514-2516-2518-2520-2522-2524-2526-2528-2530-2532-2534-2536-2538-2540-2542-2544-2546-2548-2550-2552-2554-2556-2558-2560-2562-2564-2566-2568-2570-2572-2574-2576-2578-2580-2582-2584-2586-2588-2590-2592-2594-2596-2598-2600-2602-2604-2606-2608-2610-2612-2614-2616-2618-2620-2622-2624-2626-2628-2630-2632-2634-2636-2638-2640-2642-2644-2646-2648-2650-2652-2654-2656-2658-2660-2662-2664-2666-2668-2670-2672-2674-2676-2678-2680-2682-2684-2686-2688-2690-2692-2694-2696-2698-2700-2702-2704-2706-2708-2710-2712-2714-2716-2718-2720-2722-2724-2726-2728-2730-2732-2734-2736-2738-2740-2742-2744-2746-2748-2750-2752-2754-2756-2758-2760-2762-2764-2766-2768-2770-2772-2774-2776-2778-2780-2782-2784-2786-2788-2790-2792-2794-2796-2798-2800-2802-2804-2806-2808-2810-2812-2814-2816-2818-2820-2822-2824-2826-2828-2830-2832-2834-2836-2838-2840-2842-2844-2846-2848-2850-2852-2854-2856-2858-2860-2862-2864-2866-2868-2870-2872-2874-2876-2878-2880-2882-2884-2886-2888-2890-2892-2894-2896-2898-2900-2902-2904-2906-2908-2910-2912-2914-2916-2918-2920-2922-2924-2926-2928-2930-2932-2934-2936-2938-2940-2942-2944-2946-2948-2950-2952-2954-2956-2958-2960-2962-2964-2966-2968-2970-2972-2974-2976-2978-2980-2982-2984-2986-2988-2990-2992-2994-2996-2998-3000-3002-3004-3006-3008-3010-3012-3014-3016-3018-3020-3022-3024-3026-3028-3030-3032-3034-3036-3038-3040-3042-3044-3046-3048-3050-3052-3054-3056-3058-3060-3062-3064-3066-3068-3070-3072-3074-3076-3078-3080-3082-3084-3086-3088-3090-3092-3094-3096-3098-3100-3102-3104-3106-3108-3110-3112-3114-3116-3118-3120-3122-3124-3126-3128-3130-3132-3134-3136-3138-3140-3142-3144-3146-3148-3150-3152-3154-3156-3158-3160-3162-3164-3166-3168-3170-3172-3174-3176-3178-3180-3182-3184-3186-3188-3190-3192-3194-3196-3198-3200-3202-3204-3206-3208-3210-3212-3214-3216-3218-3220-3222-3224-3226-3228-3230-3232-3234-3236-3238-3240-3242-3244-3246-3248-3250-3252-3254-3256-3258-3260-3262-3264-3266-3268-3270-3272-3274-3276-3278-3280-3282-3284-3286-3288-3290-3292-3294-3296-3298-3300-3302-3304-3306-3308-3310-3312-3314-3316-3318-3320-3322-3324-3326-3328-3330-3332-3334-3336-3338-3340-3342-3344-3346-3348-3350-3352-3354-3356-3358-3360-3362-3364-3366-3368-3370-3372-3374-3376-3378-3380-3382-3384-3386-3388-3390-3392-3394-3396-3398-3400-3402-3404-3406-3408-3410-3412-3414-3416-3418-3420-3422-3424-3426-3428-3430-3432-3434-3436-3438-3440-3442-3444-3446-3448-3450-3452-3454-3456-3458-3460-3462-3464-3466-3468-3470-3472-3474-3476-3478-3480-3482-3484-3486-3488-3490-3492-3494-3496-3498-3500-3502-3504-3506-3508-3510-3512-3514-3516-3518-3520-3522-3524-3526-3528-3530-3532-3534-3536-3538-3540-3542-3544-3546-3548-3550-3552-3554-3556-3558-3560-3562-3564-3566-3568-3570-3572-3574-3576-3578-3580-3582-3584-3586-3588-3590-3592-3594-3596-3598-3600-3602-3604-3606-3608-3610-3612-3614-3616-3618-3620-3622-3624-3626-3628-3630-3632-3634-3636-3638-3640-3642-3644-3646-3648-3650-3652-3654-3656-3658-3660-3662-3664-3666-3668-3670-3672-3674-3676-3678-3680-3682-3684-3686-3688-3690-3692-3694-3696-3698-3700-3702-3704-3706-3708-3710-3712-3714-3716-3718-3720-3722-3724-3726-3728-3730-3732-3734-3736-3738-3740-3742-3744-3746-3748-3750-3752-3754-3756-3758-3760-3762-3764-3766-3768-3770-3772-3774-3776-3778-3780-3782-3784-3786-3788-3790-3792-3794-3796-3798-3800-3802-3804-3806-3808-3810-3812-3814-3816-3818-3820-3822-3824-3826-3828-3830-3832-3834-3836-3838-3840-3842-3844-3846-3848-3850-3852-3854-3856-3858-3860-3862-3864-3866-3868-3870-3872-3874-3876-3878-3880-3882-3884-3886-3888-3890-3892-3894-3896-3898-3900-3902-3904-3906-3908-3910-3912-3914-3916-3918-3920-3922-3924-3926-3928-3930-3932-3934-3936-3938-3940-3942-3944-3946-3948-3950-3952-3954-3956-3958-3960-3962-3964-3966-3968-3970-3972-3974-3976-3978-3980-3982-3984-3986-3988-3990-3992-3994-3996-3998-4000-4002-4004-4006-4008-4010-4012-4014-4016-4018-4020-4022-4024-4026-4028-4030-4032-4034-4036-4038-4040-4042-4044-4046-4048-4050-4052-4054-4056-4058-4060-4062-4064-4066-4068-4070-4072-4074-4076-4078-4080-4082-4084-4086-4088-4090-4092-4094-4096-4098-4100-4102-4104-4106-4108-4110-4112-4114-4116-4118-4120-4122-4124-4126-4128-4130-4132-4134-4136-4138-4140-4142-4144-4146-4148-4150-4152-4154-4156-4158-4160-4162-4164-4166-4168-4170-4172-4174-4176-4178-4180-4182-4184-4186-4188-4190-4192-4194-4196-4198-4200-4202-4204-4206-4208-4210-4212-4214-4216-4218-4220-4222-4224-4226-4228-4230-4232-4234-4236-4238-4240-4242-4244-4246-4248-4250-4252-4254-4256-4258-4260-4262-4264-4266-4268-4270-4272-4274-4276-4278-4280-4282-4284-4286-4288-4290-4292-4294-4296-4298-4300-4302-4304-4306-4308-4310-4312-4314-4316-4318-4320-4322-4324-4326-4328-4330-4332-4334-4336-4338-4340-4342-4344-4346-4348-4350-4352-4354-4356-4358-4360-4362-4364-4366-4368-4370-4372-4374-4376-4378-4380-4382-4384-4386-4388-4390-4392-4394-4396-4398-4400-4402-4404-4406-4408-4410-4412-4414-4416-4418-4420-4422-4424-4426-4428-4430-4432-4434-4436-4438-4440-4442-4444-4446-4448-4450-4452-4454-4456-4458-4460-4462-4464-4466-4468-4470-4472-4474-4476-4478-4480-4482-4484-4486-4488-4490-4492-4494-4496-4498-4500-4502-4504-4506-4508-4510-4512-4514-4516-4518-4520-4522-4524-4526-4528-4530